

2. Wochenbericht

A. Organisation des Amtes.

1. Büroraum.

Die Bauarbeiten gehen planmässig voran. 11 weitere Räume werden bis spätestens Mitte April fertiggestellt sein.

2. Möbel zur Ausstattung von Büroräumen.

Während der Berichtswoche fanden keine Lieferungen statt.

3. Personal.

Dr. Soltau führt Besprechungen in Hamburg und Minden über Bedingungen und Daten, zu welchen das vom STABB zu übernehmende Personal eingestellt wird.

Es liegen jetzt einige Angebote von Stenotypistinnen aus der US oder Britischen Zone vor.

Der Stop für Einstellungskontrakte Typ III (höhere Dienststellungen) ist noch nicht aufgehoben. Die gewünschte Trennung der Arbeiten des Hessischen Amtes und des Zweizonenamtes wird dadurch verzögert.

Eine endgültige Klarstellung bezüglich Ausmass und Umfang der Arbeit des Amtes ist sehr wünschenswert, denn wichtige Mitarbeiter zögern jetzt noch, sich an das neue Amt zu binden, solange sie noch nicht genau wissen, welche Arbeiten sie übernehmen sollen.

4. Vorläufige Unterbringung des Personals.

Der Oberbürgermeister hat nochmals versichert, dass er sich um vorläufige Unterbringung bemühe. Zuweisung von Wohnraum bessert sich jedoch nur sehr langsam, da die für das Wohnungsamt notwendige Untersuchung, ob die Räume gesetzlich frei sind oder nicht, Zeit erfordert. Es ist zu befürchten, dass alle Räume nur durch Zwangsmassnahmen beschafft werden können.

5. Wohnungsprogramm.

Mit der Arbeit am Elsässerplatz wurde noch nicht begonnen.

B. Allgemeine Koordinierung.

Der Bericht für Dr. Pünder über die Sitzung des Statistischen Ausschusses gibt die auf der Besprechung mit dem Bipartite Statistical Coordinating Office am 25.3.1948 zur Sprache gebrachten Meinungen wieder. Ein Arbeitsplan für Klassifizierung wurde mit Herrn Skiebe besprochen und ist in Bearbeitung.

Eine zweite Sitzung des Ausschusses für das "Statistische Handbuch für Deutschland" wird am 5.4.1948 in Stuttgart stattfinden.

C. Landwirtschaftsstatistik.

Dr. Rauterberg ist in Hamburg gewesen, um die teilweise Überführung der Arbeit des STABB zu besprechen und zu organisieren.

Ein Formular für Bodenbenutzung ist in Bearbeitung.

D. Allgemeine Industriestatistik.

Dr. Lucie besuchte mit Mitgliedern des 'Bipartite Office Hannover. Der Besuch ergab, dass es unbedingt notwendig sei, klare Angaben über die auf dem Gebiete der Industriestatistik vom Statistischen Amt d.V. vereinigten Wirtschaftsgebiete und vom VFW gemachten Arbeiten zu erhalten, da andernfalls das Prestige der Zweizonen-Organisationen in den Ländern leiden würde. Eine Sitzung ist zu diesem Zweck mit dem VFW für den 5.4. angesetzt. Auch wurde angeregt, die Angelegenheit mit Dr. Hoerber zu besprechen, der stets enge Beziehungen zu dieser Statistik hatte.

Dr. Lucie besucht z.Zt. Düsseldorf zusammen mit Mitgliedern des Bipartite Office.

E. Handels- und Verkehrsstatistik.

Am 23. März wurde die neue Methode der Berichterstattung über Interzonenhandel an die Mil Reg mit Formblatt 503/F und die sich daraus ergebenden Konsequenzen mit der VFW - Interzonenhandel - besprochen. Am 24. März wurden die gleichen Probleme vom Statistischen Amt und dem VFW mit der Commerce Branch of Commerce and Industry Group of the Bipartite Control Office besprochen. Allen Statistischen Ämtern, die diese Statistik in den Ländern aufbereiten, wird Mitteilung über die Ergebnisse dieser Besprechungen zugeleitet werden.